



Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ambach Dr. Ing. Helmuth betraut.

In Vertretung der Dorfliste Kaltern/Caldaro überreicht Frau Dr. Irene Hell zu Beginn der Sitzung einen Abänderungsantrag zum Tagesordnungspunkt 4).

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

**01. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Sitzung vom 21.04.2008:**

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Andergassen Erwin hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 21.04.2008 bestätigt.

Somit beschließt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben dieses Protokoll ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu genehmigen und zwar mit folgendem Ergebnis: 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Rainer Arthur, weil bei jener Sitzung nicht anwesend).

(Beschluss Nr. 26)

Dr. Irene Hell weist darauf hin, dass bei jeder Gemeinderatssitzung immer die Gemeindeordnung und Satzung im Ratssaal aufliegen muss.

Der Bürgermeister verlässt daraufhin kurz den Sitzungssaal. Der Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli übernimmt in der Zwischenzeit den Vorsitz: 14 Anwesende.

**2. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Welche Ämter bekleiden Kalterns Verwalter und wie hoch sind die damit verbundenen Bezüge?“:**

Die Gemeinderatsmitglieder Andergassen Erwin und Seppi Lino begeben sich in die Sitzung: 16 Anwesende.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Ambach dott. ing. Helmuth.

In rappresentanza della Dorfliste Kaltern/Caldaro la signora dott.ssa Irene Hell consegna all'inizio della seduta una mozione di modifica riguardante il punto del ordine del giorno 4).

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

**01. Approvazione del verbale della seduta precedente del 21/04/2008:**

Il membro del Consiglio comunale Andergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato con la sua firma l'esattezza del verbale della seduta del 21/04/2008.

Così il Consiglio comunale decide tramite votazione per alzata di mano di approvare questo verbale senza correzioni rispettivamente integrazioni, con il seguente risultato: 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Rainer Arthur, in quanto non era presente in quella seduta).

(deliberazione n. 26)

La dott.ssa Irene Hell rimanda, che nella sala di riunione del Consiglio comunale il regolamento comunale e lo statuto dovrebbe essere sempre visibile.

Il Sindaco abbandona poi la sala di riunione. Nel frattempo il Vice Sindaco DDr. Arnold von Stefenelli assume la presidenza: 14 presenti.

**2. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, dott.ssa Heidi EGGER e Harald WEIS della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: "Quali cariche rivestono gli amministratori di Caldaro ed a quanto ammontano i guadagni connessi con ciò":**

I membri del Consiglio comunale Andergassen Erwin e Seppi Lino entrano nella seduta: 16 presenti.

Der Bürgermeister-Stellvertreter verliest das Schreiben mit der Interpellation, welches folgendes ist:

„Vorausgesetzt, dass

- es in Südtirol üblich ist, dass Funktionäre der Mehrheitspartei auch wichtige Posten und Positionen in Verbänden, Vereinen, Organisationen und der Wirtschaft bekleiden,

- dies Großteils nur auf politische Auswahl und nicht auf dem Prinzip der Kompetenz erfolgt,

- diese Ämterhäufung zu einer beinahe umfassenden Machtkontrolle durch die Mehrheitspartei geführt hat,

- dieser Umstand gepaart mit den damit verbundenen Bezügen und Entschädigungen zu immer größerer Kritik von Seiten der Bevölkerung führt,

- kürzlich der Bürgermeister von Brixen, Albert Pürgstaller auf die Bezüge, welche ihm als Präsidenten des Wohnbauinstitus zustünden verzichtete,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Welche Ämter in Verbänden, Vereinen, Organisationen und in der Wirtschaft bekleiden Kalterns Verwalter zusätzlich?

2. Wie hoch sind die damit verbundenen Bezüge?"

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister-Stellvertreter das Schreiben mit der darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„1. Welche Ämter in Verbänden, Vereinen, Organisationen und in der Wirtschaft bekleiden Kalterns Verwalter zusätzlich?

2. Wie hoch sind die damit verbundenen Bezüge?

- Wilfried Battisti Matscher erhält als Ratsmitglied der Bezirksgemeinschaft Überetsch – Unterland keine Entschädigung, aber bezieht ein Sitzungsgeld von Euro 50,00 pro Sitzung (2007 waren es drei Sitzungen).

Auch als Mitglied des Verwaltungsrats des Gemeindeverbandes (Vize-Präsident) und als Mitglied im Rat der Gemeinden wird dem Bürgermeister keine Entschädigung bezahlt, wohl aber Sitzungsgelder. 2007 waren dies für Sitzungen des Verwaltungsrates des Gemeindeverbandes Euro 1.650,00 und für Sitzungen des Rats der Gemeinden Euro 2.300,00.

Il Vice Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, il quale è il seguente:

„vedasi testo"

Subito dopo il Vice Sindaco legge la lettera con la risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo"

Als Mitglied in den Verwaltungsräten des Tourismusvereins Kaltern und der Initiative Wein. Kaltern, sowie als Vertreter der Gemeinde bei der Ecocenter A.G., als auch als Mitglied der Vollversammlung der Sel.Fin. GmbH bezieht er weder Aufwandsentschädigungen noch Sitzungsgelder.

Auch die Funktion als Vertreter in verschiedenen Kommissionen der Gemeinde wird unentgeltlich ausgeübt.

- DDr. Arnold von Stefenelli fungiert als Vize-Präsident der Gemeindeblatt Eppan – Kaltern GmbH, ist Obmann zweier Kalterer Kulturvereine und Vertreter verschiedener Kommissionen und Vereine, wofür er weder Aufwandsentschädigungen noch Sitzungsgelder bezieht.

- Christan Ambach bezieht weder als Vertreter der Gemeinde Kaltern im Abwasserverband noch im Verband Wassereinzugsgebiet der Etsch Aufwandsentschädigungen oder Sitzungsgelder.

- Benin Bernard Gertrud erhält als Ratsmitglied der Bezirksgemeinschaft Überetsch – Unterland keine Entschädigung, aber bezieht ein Sitzungsgeld von Euro 50,00 pro Sitzung (2007 waren es drei Sitzungen).

Als Vize-Präsidentin des Sprengelbeirates hat sie die ihr zustehenden Sitzungsgelder wie alle anderen Mitglieder dem Fond für die Bediensteten der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland -Angestellte des Hauspflegedienstes- (Selbstbehalt bei den Unfallversicherungen) gestiftet.

Als Vorsitzende der Kommission für geforderten Wohnbau bezieht sie weder eine Amtsentschädigung, noch Sitzungsgelder. Weiters ist sie im KVW-Ortsausschuss, sowie bei den Zustellungen von „Essen auf Rädern“ und im Seniorentreff ehrenamtlich tätig.

- Dr. Manfred Schullian vertritt in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen die Gemeinde Kaltern in der Landes-Raumordnungs-Kommission und in der zweiten Landschaftsschutz-Kommission, wobei 2007 für erstere ein Sitzungsgeld von Euro 32,11 bezogen wurde. In Zusammenhang mit der Gemeinde Kaltern betreibt er keine anderen Funktionen.

- Robert Sinn fungiert als Vertreter der Gemeinde im Vorstand des Fischervereins sowie als Vorsitzender des Orts-Jugendringes und bezieht dafür weder Aufwandsentschädigungen noch Sitzungsgelder.

- Sighard Rainer bekleidet als Privatperson bzw. als Kalterer Wirtschaftstreibender die Ämter als Präsident des Tourismusvereines und als Präsident der Initiative Wein. Kaltern, für welcher er 2007 jährlich jeweils brutto Euro 8.328,00 erhalten hat. Als Präsident von Kaltern Event und als Vertreter des Tourismusvereines bei der Südtiroler Weinstraße und beim Süden Südtirols ist er unentgeltlich tätig.

Als Vertreter der Gemeinde bekleidet er immer unentgeltlich folgende Ämter: Präsident des Eisringes, Mitglied der Sport- und der Verkehrskommission, der Kommissionen für das Gastgewerbe, zur Kontrolle der für den Mietwagendienst zugelassenen Fahrzeuge, für die Zuweisung von Gewerbebauland,, für das Dorfmarketing und für die Erstellung eines Leitbildes für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung von Kaltern. Auch im Sportschützenverein tritt er unentgeltlich als Vertreter der Gemeinde auf.“

In der Zwischenzeit hat der Bürgermeister wieder den Sitzungssaal betreten und seine ihm zustehende Funktion als Vorsitzender übernommen.

Der Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian und das Gemeinderatsmitglied Günther Heidegger begeben sich ebenfalls in die Sitzung: 19 Anwesende.

Harald Weis bedankt sich für die Antwort und erklärt, dass es die Dorfliste Kaltern/Caldaro angesichts der in der Mehrheitspartei nach den Parlamentswahlen aufgetretenen Polemik um den „Postenschacher“ für eine moralische Verpflichtung hält, dass auch die Gemeindeverwalter ihre Ämter und Funktionen außerhalb der Gemeinde darlegen. Die Antwort sei jedoch aus seiner Sicht nicht ganz vollständig, es fehlen einige Funktionen des Referenten Robert Sinn in Kalterer Vereinen und auch die Funktion des Referenten Dr. Manfred Schullian als Obmann der Kellerei „Erste & Neue“. Es gehe auch nicht nur um das Geld, sondern auch darum, aufzuzeigen, wo die SVP überall in den Vereinen vertreten ist.

Nel frattempo è tornato il Sindaco nella sala di seduta ed ha assunto la sua funzione di presidente, che gli spetta.

Anche l'Assessore comunale avv. dott. Manfred Schullian ed il membro del Consiglio comunale Günther Heidegger entrano nella seduta: 19 presenti.

Harald Weis ringrazia per la risposta ricevuta e spiega, che per la Dorfliste Kaltern/Caldaro sarebbe un obbligo morale, che gli Amministratori comunicano i loro incarichi e funzioni anche al di fuori del Comune, questo riferendosi alla polemica per il “Postenschacher” derivato dal “partito di maggioranza” dopo le elezioni parlamentari. La risposta dal suo punto di vista non è del tutto completa, mancano alcuni incarichi e funzioni dell'Assessore Robert Sinn negli associazioni di Caldaro ed anche la funzione dell'assessore comunale dott. Manfred Schullian come responsabile della Cantina “Erste & Neue”. Non si tratta solamente per il compenso, ma anche per poter fare vedere, dove la SVP è rappresentata negli organizzazioni.

Er sei deshalb mit der Antwort nicht zufrieden.

Robert Sinn antwortet, dass er die übrigen Funktionen in verschiedenen Vereinen ehrenamtlich übernommen hat und er die Fragestellung so verstanden habe, dass sie sich auf Ämter bezieht, welche er als Vertreter der Gemeinde innehat und nicht Funktionen welche er als Privatmann in den Vereinen übernommen hat. Im übrigen seien es bei den vielen Vereinen sowieso immer wieder dieselben Personen die sich zur Verfügung stellen und man solle deshalb diese Bereitschaft nicht auch noch anprangern.

RA Dr. Manfred Schullian antwortet, dass jene Funktionen, welche er als Privatmann in Vereinen oder Körperschaften übernimmt, niemanden etwas angehen und auch nicht die Vergütungen, welche er für solche Tätigkeiten eventuell bezieht.

DDr. Arnold von Stefenelli meint, man solle diese ewigen Unterstellungen, dass sich Gemeindevertreter dadurch irgendwie bereichern, dass sie andere Ämter oder Funktionen übernehmen, endlich unterlassen.

Dr. Heidi Egger erwidert, niemand werfe jemanden Bereicherung vor. Die ganze Diskussion habe im übrigen nicht die Dorfliste Kaltern/Caldaro aufgezo-gen, sondern die Mehrheitspartei selbst.

**3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Entwicklung des Bauvorhabens entlang des Paterbühels“:**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welches folgendes ist:

„Vorausgesetzt, dass

- bereits seit vielen Monaten ein Bauvorhaben entlang des Paterbühels realisiert wird,

- laut mündlicher Aussage des Bürgermeisters die Außenfassaden in der Stern-gasse und am Paterbühel dem ursprünglichen Erscheinungsbild entsprechen werden,

- wir zu einer ähnlichen Interpellation zum Um- und Anbau des Gasthofes „Goldener Stern“ widersprüchliche Antworten erhalten haben, im Besonderen zum Bauvolumen und zum äußeren Erscheinungsbild zum öffentlichen Durchgang Pflieger hin,

Per questo non sarebbe soddisfatto con la risposta ricevuta.

Robert Sinn risponde, di aver assunto tutte queste funzioni nelle diverse associazioni a titolo onorifico e di aver capito la domanda così, che questa si riferisce su incarichi i quali ha assunto come rappresentante del Comune e non come persona privata in altri organizzazioni. Fra altro sarebbero sempre le stesse persone, le quali si mettono a disposizione in tutte le associazioni e che per questo motivo non è giusto di lapidare anche questa disponibilità.

Avv. dott. Manfred Schullian risponde, che le sue funzioni, i quali assume come persona privata nelle associazioni o enti, non riguarda nessuno e neanche le retribuzioni, le quali per queste attività eventuali riceve.

Secondo il DDr. Arnold von Stefenelli queste illazioni dovrebbero finire e di smettere finalmente, che gli Amministratori comunali si arricchiscono quando assumono ulteriori incarichi o funzioni.

Dott.ssa Heidi Egger replica, di non rimproverare a qualcuno di arricchirsi. Tutta questa discussione non ha tramato la Dorfliste Kaltern/Caldaro, ma il “partito di maggioranza”.

**3. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Sviluppo del progetto di costruzione lungo il Colle dei Frati”:**

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, il quale è il seguente:

„vedasi testo“

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wird die in den Prämissen zitierte Aussage des Bürgermeisters hier schriftlich bestätigt?
2. Wie viele Varianten zu gegenständlichem Bau wurden von der Baubehörde genehmigt?
3. Entspricht nach Fertigstellung des Baus die Höhe der ursprünglichen Höhe der Gebäude?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Zur 1. Frage: Wie aus den genehmigten Projekten zu entnehmen ist, entsprechen die Außenfassaden des Hauptgebäudes auf der Bp. 328/1, K.G. Kaltern, dem ursprünglichen Erscheinungsbild.

Eine Änderung erfährt die Südfassade des westlich angrenzenden Gebäudes auf der Bp. 328/4, K.G. Kaltern, bedingt durch die Errichtung der Dachterrassen und durch die Umgestaltung der ebenerdigen Geschäfte, wobei jedoch festzuhalten ist, dass dadurch auch die Möglichkeit geschaffen wird, entlang dem Paterbühel einen öffentlich nutzbaren Fußweg zum Rottenburgerplatz zu errichten.

Die Struktur des abgebrochenen Gebäudes wird beibehalten.

Im Zuge der Bauausführung müssen die alten Sandsteineinfassungen, Balkongitter und dergleichen wieder verwendet werden.

Zur 2. Frage:

Die Baukonzession für das gegenständliche Bauvorhaben wurde am 28.11.2006 erteilt. In der Zwischenzeit sind mit Baukonzession Nr. 26 vom 08.02.2007 und Baukonzession Nr. 127 vom 13.06.2007 zwei Varianteprojekte genehmigt worden.

Zur 3. Frage: Laut den vorgenannten genehmigten Projekten entspricht die Höhe der Neubauten jener der abgebrochenen Gebäude.

Die Bauarbeiten sind noch im Gange, es ist jedoch davon auszugehen, dass das Bauvorhaben projektkonform verwirklicht wird.“

Subito dopo il Sindaco legge la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

Dr. Irene Hell bedankt sich für die Antwort und ersucht um zusätzliche Erläuterung der Antwort auf die erste Frage.

Dr. Manfred Schullian gibt die gewünschten zusätzlichen Informationen bezüglich des geplanten öffentlichen Durchganges im Erdgeschoss des Gebäudes entlang des Aufganges zum Paterbichl. Es müsse diesbezüglich allerdings noch die Detailplanung abgewartet werden.

Dr. Irene Hell erklärt sich mit der Antwort zufrieden mit der Bemerkung, dass die Dorfliste Kaltern/Caldaro auf alle Fälle eine Verbauung des Ortskerns an Stelle einer Ausweisung neuer Bauzonen im Außenbereich befürworte, allerdings solle man immer mit offenen Karten spielen und die Bevölkerung immer informieren, besonders wenn es um öffentliche Rechte geht.

**4. Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes Annelies ANDERGASSEN AMBACH der SVP betreffend: „Zusendung des Gemeindeblattes in zwei Sprachen nur an jene Bürger, die es wünschen“:**

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welches folgendes ist:

„Nachdem viele Vereine und Verbände sowie auch Privatpersonen diesen Wunsch geäußert haben, sollte die Gemeindeverwaltung dementsprechend reagieren. Unnötige Papierverschwendung und Ärger sollte unbedingt vermieden werden, dafür sollten wir als Gemeindeverwalter mit gutem Beispiel vorangehen!

Deshalb ersuche ich die Gemeinderatskolleginnen und Kollegen diesem Beschlussantrag zuzustimmen!“

Der Bürgermeister unterbreitet dann auch die Stellungnahme des Gemeindeausschusses wonach der Antrag angenommen werden kann und soll, allerdings mit der Änderung, dass die Trennung erst mit dem Abonnement 2009 erfolgen soll, so wie dies mit der Gemeindeverwaltung von Eppan vereinbart wurde.

La dott.ssa Hell ringrazia per la risposta e chiede ulteriori informazioni sulla risposta della prima domanda.

Il dott. Manfred Schullian dà le ulteriori informazioni desiderate riguardante il passaggio pubblico progettato nel pianoterra dell'edificio lungo l'ascensore per il „Paterbichl“. Si dovrebbe però ancora aspettare la progettazione dettagliata.

La dott.ssa Irene Hell spiega di essere soddisfatta con la risposta ricevuta con l'annotazione, che la Dorfliste Kaltern/Caldaro in ogni caso favorisce una sistemazione del centro abitativo al posto di una nuova designazione di zone residenziali; peraltro si dovrebbe giocare con carte aperte e di informare sempre i cittadini, soprattutto quando si tratta di diritti pubblici.

**4. Mozione del membro del Consiglio comunale Annelies ANDERGASSEN AMBACH della SVP inerente: “Invio del Gemeindeblatt in due lingue soltanto ai cittadini, che lo desiderano”:**

Il Sindaco legge lo scritto con la mozione di deliberazione, il quale è il seguente:

„vedasi testo“

Il Sindaco sottopone poi anche la presa di posizione della Giunta comunale secondo la quale questa mozione può e deve essere accettata, peraltro con la modifica, che la separazione si dovrebbe effettuare con l'abbonamento 2009, come già concordato con la l'Amministrazione comunale di Appiano.



Annelies Andergassen Ambach erwidert, dass sie bei ihrem Beschlussantrag bleibt, d.h. dass die Trennung sofort vollzogen werden soll. Es sei parteipolitisch ein Fehler, es noch weiter hinauszuzögern, zumal in der deutschen Bevölkerung diesbezüglich ein großer Unmut herrscht, wenn er zusammen mit dem Gemeindeblatt auch den Notiziario geliefert bekommt, ohne dass er dies will.

Harald Weis erwidert, er verstehe die ganze Aufregung nicht, schon gar nicht warum dies parteipolitisch ein Problem sein soll. Für ihn stelle sich die Frage, ob mit einer solchen Änderung Mehrkosten verbunden sind.

Vize-Bürgermeister DDr. Arnold von Stefenelli weist darauf hin dass das Abonnement ein Vertrag mit dem Abnehmer ist und ein Vertrag während der Laufzeit nicht einseitig geändert werden kann. Es muss also abgewartet werden bis das Abonnement abläuft und bei Bestellung des neuen Abonnements für das Jahr 2009 wird der Abnehmer gefragt werden, ob er das Gemeindeblatt mit oder ohne Notiziario erhalten will. Mehrkosten seien mit der Änderung seines Wissens keine verbunden. Allerdings müssen die Abläufe in der Druckerei geändert werden.

Erwin Andergassen meint, man solle Hausverstand walten lassen und die Sache möglichst unkompliziert lösen, d.h. erst mit dem Abonnement 2009.

Auf Anfrage von Frau Dr. Hell verliest nun der Bürgermeister den von ihr zu Beginn der Sitzung abgegeben Abänderungsantrag, welcher folgender ist:

„Es wird vorausgeschickt, dass  
- der in das Gemeindeblatt integrierte „Notiziario Comunale“ bei vielen Abonnenten auf Zustimmung gestoßen ist, diese sich aber nicht so laut geäußert haben wie diejenigen, die ihn ablehnen,  
- die italienischen Beiträge in vielen anderen Gemeindeblättern von vornherein üblich waren, deshalb kein Problem darstellen und es anzunehmen ist, dass die italienischen Seiten auch in Kaltern nach einer Gewöhnungsphase als ganz normaler Teil des Gemeindeblattes gesehen werden wie Sport- und Vereinsberichte auch,

Annelies Andergassen Ambach comunica di non voler modificare la sua mozione di deliberazione e di eseguire la separazione immediatamente. Sarebbe un errore partito-politico, di procrastinare questa faccenda, in quanto nella popolazione tedesca esiste un grande malumore, quando uno riceve insieme con il Gemeindeblatt anche il Notiziario comunale, anche se questo non è stato ordinato.

Harald Weis risponde, che non capisce tutto questo tremore, e soprattutto che si tratta di un problema partito-politico. Si fa anche la domanda, se questa modifica porta spese maggiori con se.

Il Vice Sindaco DDr. Arnold von Stefenelli rimanda, che l'abbonamento è un contratto con l'acquirente e che questo contratto durante il periodo di validità non può essere modificato unilaterale. Si dovrebbe allora aspettare finché l'abbonamento scade e quando quello nuovo per l'anno 2009 viene ordinato, l'acquirente viene chiesto, se vuole ricevere il Gemeindeblatt con o senza il Notiziario comunale. Secondo lui non dovrebbero derivare delle spese maggiori. Sarebbe però necessario di avvisare questi svolgimenti alla tipografia.

Secondo Erwin Andergassen si dovrebbe attivare il buon senso di risolvere questa faccenda meno complicato possibile, cioè di partire con l'abbonamento 2009.

Su richiesta della signora dott.ssa Hell il Sindaco legge poi la mozione di modifica consegnata all'inizio della seduta, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

- die Integrierung des „Notiziario“ ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes des „neuen“ Gemeindeblattes ist,
- im Hinblick auf das friedliche Zusammenleben und die Möglichkeit der Teilhabe am kulturellen und Vereinsleben der italienischen Mitbürgerinnen und Mitbürger der so oft geäußerte Umweltgedanken vernachlässigbar erscheint, Aus den in den Prämissen angeführten Begründungen beantragt die Dorfliste Kaltern Caldaro,
- den in das Gemeindeblatt integrierten „Notiziario Comunale“ beizubehalten.  
Nur im Ersatzwege
- jenen Haushalten, die dies ausdrücklich (schriftlich) wünschen, das Gemeindeblatt ohne „Notiziario“ zu senden.“

Der Bürgermeister erklärt, dass er sich gegen diesen Änderungsantrag ausspricht, da man dem Bürger mit der Bestellung des nächsten Abonnements die Möglichkeit geben soll, zu entscheiden, ob er das Blatt mit oder ohne Notiziario haben will.

RA Dr. Manfred Schullian legt Wert darauf, dass die Wahlmöglichkeit für den Bürger möglichst entpolemisiert und auch entpolarisiert wird: er soll seine Wahl ankreuzen können ohne jegliche suggestive Fragestellung.

Lino Seppi stellt die Frage, wie viele Arten der Verteilung des Gemeindeblattes und des Notiziario es dann geben wird: einmal mit Notiziario, einmal ohne, einmal Notiziario allein?

Vize-Bürgermeister DDr. Arnold von Stefenelli erklärt, dass es nur eine Zeitung Gemeindeblatt gibt, welche entweder zweisprachig ist durch die Beilage des Notiziario, oder aber nur deutsch.

Dr. Werner Palla hält das für eine Ungleichbehandlung, da der italienischsprachige Mitbürger auf diese Weise, wenn der den Notiziario will, automatisch das deutsche Gemeindeblatt mitgeliefert bekommt.

Il Sindaco comunica, di votare contro questa mozione di modifica, in quanto secondo lui, il cittadino coll'ordinamento del prossimo abbonamento dovrebbe avere la possibilità, di decidere se vuole il settimanale con o senza Notiziario comunale.

Per il avv. dott. Manfred Schullian è importante, che per il cittadino la possibilità della scelta viene “dispolemizzato” ed anche “dispolarizzato”: egli può crociare la sua scelta senza alcuna altra domanda suggestiva.

Lino Seppi fa la domanda, quante forme di distribuzione del Gemeindeblatt e del Notiziario comunale poi saranno: una con Notiziario, una senza, una solamente il Notiziario?

Il Vice Sindaco DDr. Arnold von Stefenelli spiega, che esiste solamente un settimanale Gemeindeblatt, il quale può essere bilingue con il Notiziario comunale allegato, o solamente in tedesco.

Secondo dott. Werner Palla, questo è un trattamento differente, in quanto i cittadini di madrelingua italiana ricevono con il Notiziario comunale automaticamente anche il Gemeindeblatt tedesco.

Der Bürgermeister lässt nun über den Abänderungsantrag der Dorfliste Kaltern/Caldaro abstimmen nachdem Dr. Irene Hell erklärt hat, dass sich die Abstimmung nur auf den ersten Punkt beziehen soll, da sie auf den zweiten Punkt verzichten.

Der Änderungsantrag wird vom Gemeinderat mit 4 Ja-Stimmen (Dr. Egger, Dr. Hell, Weis und Seppi), 9 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen (Atz, Rainer A., Rainer S., Dr. Palla, Dr. Schullian und DDr. von Stefenelli) abgelehnt.

Das Gemeinderatsmitglied Fill Dr. Raimund begibt sich in die Sitzung: 20 Anwesende.

Daraufhin wird vom Bürgermeister der Vorschlag zur Genehmigung des vorgelegten und im beschließenden Teil wie folgt abgeänderten Beschlussvorschlages zur Abstimmung gebracht:

„Das Gemeindeblatt soll ab Jänner 2009, je nach Erklärung des Abonnenten bei Abschluss des ABOs, mit oder ohne dem Notiziario Comunale zugesandt werden.“

Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und bringt folgendes Ergebnis: 14 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis) und 3 Enthaltungen (Dr. Palla, Seppi und DDr. von Stefenelli).

(Beschluss Nr. 27)

### **5. Änderung des Auflagenheftes für die Neuvergabe des Dienstes zur Pflege des Friedhofs von Kaltern:**

Der Bürgermeister unterbreitet die Beschlussvorlage mit dem Auflagenheft und erläutert die verschiedenen Abänderungsvorschläge.

Die anschließende Abstimmung mittels Handerheben bringt dann Stimmeneinheit.

Der so genehmigte Beschluss ist folgender:

Il Sindaco porta poi questa mozione di modifica della Dorfliste Kaltern/Caldaro alla votazione, dopodiché la dott.ssa Irene Hell ha spiegato, che questa votazione si riferisce solamente sul primo punto, in quanto rinunciano al secondo punto.

La mozione di modifica viene rifiutata dal Consiglio comunale con 4 voti favorevoli (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, Weis e Seppi), 9 voti contrari e 6 astensioni (Atz, Rainer Arthur, Rainer Sighard, dott. Palla, dott. Schullian e DDr. Von Stefenelli).

Il membro del Consigliere comunale Fill dott. Raimund entra nella seduta: 20 presenti.

Dopodiché dal Sindaco viene portato alla votazione per l'approvazione la presentata e nella parte dispositiva come segue modificata proposta di deliberazione:

“Il Gemeindeblatt deve essere spedito a partire da gennaio 2009, secondo la dichiarazione del abbonato all'acquisto dell'abbonamento, con o senza il Notiziario Comunale.”

La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 14 voti favorevoli, 3 voti contrari (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis) e 3 astensioni (dott. Palla, Seppi e DDr. von Stefenelli).

(deliberazione n. 27)

### **5. Modifica del capitolato inerente il nuovo appalto del servizio per la cura del cimitero di Caldaro:**

Il Sindaco sottopone la proposta di deliberazione con il capitolato e da le informazioni necessarie delle diverse proposte di modifica.

La seguente votazione fatta tramite alzata della mano porta ad unanimità dei voti.

La proposta di deliberazione è la seguente:

„1. Die Artikel 1 bis 5 sowie den Art. 12 des Auflagenheftes für die Vergabe des Friedhofsdienstes zu ersetzen, wie dies aus den, als intergrierender Bestandteil dieses Beschlusses beigefügten Entwurf des Auflagenheftes, bestehend aus 13 Artikeln, hervorgeht.

2. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären, damit mit der Ausschreibung für die Vergabe des Dienstes unmittelbar begonnen werden kann.

- omissis - „

(Beschluss Nr. 28)

#### **6. (Dringlichkeitspunkt) Abänderung der Verordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau:**

Die zuständige Gemeindereferentin Benin Bernard Gertrud erläutert die Abänderungsvorschläge bezüglich der Artikel 4 und 5 der Verordnung.

Dr. Irene Hell schlägt eine bessere Formulierung des Artikel 4 vor, da die Formulierung mit der heutigen Änderung unlogisch erscheint.

Unter diesem Tagesordnungspunkt fasst der Gemeinderat, nach den Erläuterungen der zuständigen Gemeindereferentin Benin Bernard Gertrud einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Nachstehende Artikel der geltenden Verordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau wie folgt abzuändern:

Art. 4

„1. Die Gesuche um Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau können alle zwei Jahre innerhalb 30. Juni eingereicht werden. Sollte der Termin für die Abgabe der Erklärung der Einkommen der natürlichen Personen über den 30. Juni hinaus verlängert werden, so können die Gesuche bis 15 Tage nach Ablauf des jeweils festgesetzten Termines eingereicht werden.

„1. Di sostituire gli articoli 1 – 5 e l'art. 12 del capitolato per l'appalto del servizio cimiteriale, come è previsto nella bozza del capitolato composto da 13 articoli, allegato quale parte integrante a questa delibera.

2. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L), che così l'affidamento per l'appalto del servizio può essere cominciato immediatamente.

- omissis - „

(deliberazione n. 28)

#### **6. (Punto d'urgenza) Modifica del regolamento per l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata:**

La competente Assessoressa Benin Bernard Gertrud illustra le proposte di modifica relative agli articoli 4 e 5 del regolamento.

La dott.ssa Hell fa la proposta per una miglior stesura dell'articolo 4, in quanto questa con la modifica odierna appare senza filo logico.

Sotto questo punto del ordine del giorno il Consiglio comunale redige, dopo le spiegazioni della competente Assessoressa Benin Bernard Gertrud, tramite alzata della mano con unanimità dei voti la seguente deliberazione:

„1. Di modificare i seguenti articoli del vigente regolamento per l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata, come segue:

art. 4

“1. Le domande per l'assegnazione di aree destinate all'edilizia abitativa agevolata possono essere presentate ogni due anni entro il 30 giugno. Nel caso in cui il termine per la presentazione della dichiarazione dei redditi delle persone fisiche venisse prorogato oltre il 30 giugno, le domande possono venire presentate comunque 15 giorni dopo la scadenza del termine nuovo fissato.

2. Nach erfolgter Genehmigung des Durchführungsplanes für eine Erweiterungszone setzt der Gemeindevorstand die Frist für das Einreichen der Gesuche um Grundzuweisung fest, sollte die rechtskräftige Rangordnung erschöpft sein.“

3. ex Punkt 2 (der Text bleibt unverändert)
4. ex Punkt 3 (der Text bleibt unverändert)
5. ex Punkt 4 (der Text bleibt unverändert)
6. ex Punkt 5 (der Text bleibt unverändert)

Art. 5, Punkt 6:

„Die Rangordnung behält ihre Gültigkeit zwei Jahre.“

2. Festzuhalten, dass die derzeit bestehende Rangordnung ihre Gültigkeit weiterhin 3 Jahre behält, das heißt im Mai 2010 verfällt und ab diesem Jahr alle zwei Jahre eine Rangordnung erstellt wird. Sollte genannte Rangordnung vorzeitig erschöpft sein, erübrigt sich das Vorgenannte.

- omissis - „

(Beschluss Nr. 29)

Das Gemeinderatsmitglied Ambach Dr. Ing. Helmuth tritt aus: 19 Anwesende.

### **7. (Dringlichkeitspunkt) Wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone „Gartenweg 2“:**

Zuständiger Referent ist RA Dr. Manfred Schullian. Dieser vermittelt den Beschlussvorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen.

Die anschließende Abstimmung mittels Handerheben bringt dann Stimmeneinheitlichkeit.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Den Durchführungsplan für die Erweiterungszone „Gartenweg 2“, wie folgt wesentlich abzuändern:

- Erweiterung der öffentlichen Stellplatzfläche entlang der Straße Richtung Westen um 4 Parkplätze auf insgesamt 13 Parkplätze;

2. Ad avvenuta approvazione del piano di attuazione per una zona di espansione la giunta comunale determina il periodo per la presentazione delle domande di assegnazione di aree, se la graduatoria in vigore dovesse esaurirsi.“

3. ex punto 2 (il testo resta invariato)
4. ex punto 3 (il testo resta invariato)
5. ex punto 4 (il testo resta invariato)
6. ex punto 5 (il testo resta invariato)

art. 5, al punto 6:

„La graduatoria ha una validità di due anni“

2. Di tenere conto che la graduatoria attualmente in vigore, ha ancora una validità di 3 anni, quindi scade nel maggio 2010 e di redigere da questa data ogni due anni una nuova graduatoria. Se detta graduatoria dovesse esaurirsi innanzi tempo, quanto prima si rende inutile.

- omissis - „

(deliberazione n. 29)

Il membro del Consiglio Ambach dott. ing. Helmuth esce: 19 presenti.

### **7. (Punto d'urgenza) Modifica sostanziale del piano di attuazione per la zona d'espansione “Via dei Giardini 2”:**

Il competente assessore avv. dott. Manfred Schullian sottopone la proposta di deliberazione e da le informazioni necessarie.

La seguente votazione fatta tramite alzata della mano porta ad unanimità dei voti.

La parte dispositiva della così approvata deliberazione è la seguente:

“1. Di modificare come segue, in modo sostanziale il piano di attuazione per la zona d'espansione “Via dei Giardini 2”:

- Ampliamento della superficie per i parcheggi pubblici lungo la strada in direzione ovest di 4 parcheggi a complessivamente 13 parcheggi;

dies im Sinne der beiliegenden Unterlagen, bestehend aus dem erläuternden Bericht, aus dem Durchführungsplan (Rechtsplan) 1:200 - Bestand und beantragte Änderung, verfasst und gezeichnet von Dr. Arch. Peter Zoderer, mit Datum April 2008.

- omissis - „

(Beschluss Nr. 30)

Das Gemeinderatsmitglied Ambach Dr. Ing. Helmuth tritt wieder ein: 20 Anwesende.

**- Allfälliges:**

Der Bürgermeister kündigt für den 7. Juni 2008 die Feierlichkeiten des 100jährigen Bestehens des Schulhauses am Marktplatz an. Er lädt alle Ratsmitglieder dazu ein.

- Andergassen Ambach Annelies möchte Auskunft darüber,

- wie die Beteiligung der Vereine und Bürger bei der kürzlich durchgeführten Dorfreinigungssaktion war;
- wann in Kaltern mit der Eröffnung einer zweiten Apotheke zu rechnen ist.

- Günther Heidegger empfiehlt, darauf zu achten, dass beim Abenteuerpark bei den Sportanlagen St. Anton mehr auf die Gestaltung der Werbetafeln geachtet wird, da die derzeit angebrachten das Erscheinungsbild nicht nur der Anlage selbst, sondern auch die angrenzenden Sportanlagen negativ beeinflussen.

- Dr. Irene Hell möchte Auskunft darüber,

- in wessen Eigentum sich das Freige-lände beim Schiessstand befindet, und wenn es der Gemeinde gehört, auf welche Weise die Benützung geregelt ist;
- was es bedeutet, wenn im Protokoll des Gemeindevausschusses vom 21. April davon die Rede ist, dass dem Herrn Geom. Eccli der Auftrag zur Projektierung der Erweiterung der Klughammerstraße nicht offiziell erteilt werden kann und ob es also auch inoffizielle Beauftragungen gebe.

- Dr. Heidi Egger ersucht um Aufschluss und nähere Informationen über die Regelung betreffend die Führung der Kinder-tagesstätte.

ciò ai sensi della documentazione allegata, consistente nella relazione tecnica, nel piano di attuazione (piano regolatore) 1:200 - situazione esistente e modifica richiesta, redatto e firmato da dott. arch. Peter Zoderer, con data aprile 2008.

- omissis - „

(deliberazione n. 30)

Il membro del Consiglio comunale Ambach dott. ing. Helmuth rientra: 20 presenti.

**- Varie ed eventuali:**

Il Sindaco annuncia per il 7 giugno 2008 le festività del centenario della costruzione dell'edificio scolastico sulla Piazza Principale. Egli invita tutti i Consiglieri comunali.

- Andergassen Ambach Annelies vorrebbe qualche informazione,

- come era la quota di partecipazione delle associazioni e cittadini alla pulizia del paese eseguita ultimamente;
- quando si può calcolare con l'apertura di una seconda farmacia.

- Günther Heidegger consiglia, di stare attento, che la segnaletica pubblicitaria del Parco d'Avventura nella zona sportiva S. Antonio viene riorganizzata, in quanto influisce negativamente l'aspetto del Parco ed anche dell'intero Impianto Sportivo Comprensoriale.

- La dott.ssa Irene Hell vorrebbe sapere:

- chi è il proprietario dell'area libera vicino il bersaglio, e se appartiene al Comune, in quale modo viene regolato l'utilizzo;
- che cosa significa, quando nel protocollo della Giunta comunale del 21 aprile viene scritto, che non è stato possibile assegnare ufficialmente al signor Geom. Eccli l'incarico per la progettazione per l'ampliamento della strada Klughammer e se allora esistessero degli incarichi in ufficiali.

- La dott.ssa Heidi Egger chiede precise informazioni sul regolamento riguardante la gestione del Centro Diurno per l'assistenza all'infanzia.

- Harald Weis ersucht um Aufschluss und nähere Informationen über
  - den Stand der Dinge betreffend die SWAP-Geschäfte der Gemeinde;
  - warum der Gehweg zwischen Trutsch-Parkplatz und Friedhof asphaltiert wurde und nicht auf umweltfreundlichere Weise mit Pflaster;
  - welches Ergebnis die im Protokoll des Gemeindeausschusses vom 5. Mai angeführte Aussprache mit Arch. Josef March hinsichtlich des Projektes Anstiz „Buol-Biegeleben“ brachte und warum über diese Angelegenheit nicht auch hier im Gemeinderat diskutiert wird.

- Sandrini Dieter weist darauf hin, dass seinen Informationen zufolge unterhalb des Penegals durch illegale Ablagerungen eine Müllhalde entstanden ist und die Gemeinde dringend intervenieren müsste.

- Dr. Werner Palla stellt die Frage ob dem Gemeindeausschuss Beschwerden über den öffentlichen Plakatierungsdienst der Firma SÜDPLA bekannt sind. Aus eigener Erfahrung müsse er nämlich diesen als absolut nicht zufriedenstellend für die Bürger kritisieren.

Der Bürgermeister und die zuständigen Referenten antworten auf die einzelnen Fragen bzw. sichern zu die gewünschten Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Bürgermeister den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE:  
Wilfried Battisti Matscher

DER VORSITZENDE:  
DDr. Arnold von Stefenelli

DER SEKRETÄR:  
Bernhard Flor

Gesehen: das Ratsmitglied  
Ambach Dr. Ing. Helmuth

- Anche Weis Harald chiede qualche informazione e precise informazioni su
  - la situazione attuale dei contratti SWAP del Comune;
  - come mai il marciapiede dal Parcheggio Trutsch ed il Cimitero è stato asfaltato e non selciato eco sostenibile;
  - come era l'esito del colloquio con l'arch. Josef March riguardante il progetto „Anstiz Buol-Biegeleben“ e come mai questa faccenda non viene discussa anche ora nel Consiglio comunale, questo, riferendosi al verbale della Giunta comunale del 5 maggio.

- Sandrini Dieter comunica di aver ricevuto delle informazioni, che sotto il Penegal è stata creata una discarica abusiva tramite depositi illegali e che il Comune dovrebbe intervenire immediatamente.

- Dott. Werner Palla fa la domanda, se alla Giunta comunale sono note delle lamentele sul servizio d'affissione pubblica della ditta SÜDPLA. Come esperienza personale dovrebbe criticare anche in nome dei cittadini, che lo stesso è tutt'altro che soddisfacente.

Il Sindaco e i singoli competenti assessori rispondono alle domande rispettivamente assicurano di provvedere alle misure richieste.

Dopodiché non ci sono più alcune domande il Sindaco ringrazia ai membri del Consiglio comunale per la collaborazione della seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.00.

Letto, confermato e sottoscritto.

Il presidente:  
f.to Wilfried Battisti Matscher

Il presidente:  
f.to DDr. Arnold von Stefenelli

Il segretario:  
f.to Bernhard Flor

visto: il consigliere comunale:  
f.to Ambach dott. ing. Helmuth

Per la traduzione: